

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Finanzielle Interessenkonflikte bei Leitlinienautoren – weiterhin Abhängigkeiten, die nicht im Interesse der Patienten sind

Jg. 58, S. 15; Ausgabe 02 / 2024

Fazit: Von den Gremium- und „Task-Force“-Mitgliedern des führenden Handbuchs „Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders“ erhielten insgesamt 60% Zuwendungen von pharmazeutischen Unternehmen in Höhe von > 14 Mio. US-\$, meist für Bewirtungskosten, gefolgt von Reisen und Beratung. Etwa ein Drittel erhielt Honorare für Vorträge, mit dem Ziel, die Interessen der Sponsoren zu verbreiten. Für Forschung wurden ebenfalls hohe Summen gezahlt; auch wenn sie ein wichtiger Motor für die Forschung sind, gefährden sie die unabhängige Arbeit von Wissenschaftlern.....[bitte Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort:

[Interessenkonflikte](#), [Leitlinien](#), [Leitlinienautoren](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer